

12. März 2014

Krokusteppich im Botanischen Garten Berlin: Frühlingspfad leitet zu den schönsten Pflanzen

Der Frühling zeigt sich jetzt im gesamten Botanischen Garten prachtvoll. Vor den Gewächshäusern zeigt sich ein beeindruckender Teppich aus Krokussen. Bei Sonnenschein sind alle Blüten geöffnet, duften und werden von Bienen umringt. Im Rotbuchenwald leuchtet dagegen noch ein Meer von Schneeglöckchen und Märzenbecher. Buschwindröschen, Lärchensporn und Bärlauch schießen schon aus der Erde. Die Hänge der Berganlagen sind mit Frühjahrsblüchern aus dem Balkan, Griechenland und dem Kaukasus bunt überzogen. In der Nähe des Japanpavillons



faszinieren die violetten Rhododendronblüten und gelben Forsythien. Auf dem Himalaja sind die violetten Kugelprimeln und rosa Rosenprimeln auf dem Vormarsch. In den Gewächshäusern ist jetzt der Frühling rund ums Mittelmeer (Mittelmeergewächshaus) und in Ostasien (Kameliengewächshaus) besonders sehenswert. Die aktuell schönsten Pflanzen und Bereiche im Garten lassen sich leicht mit dem eigens konzipierten „Frühlingspfad“ entdecken. An zwölf Stationen ist das erwachende Frühjahr in mehreren Regionen der Erde gleichzeitig erlebbar. Der Pfad leitet durch das Freiland und die Gewächshäuser. Das Frühlingserlebnis wandelt sich täglich!

Frühling im Botanischen Garten Berlin-Dahlem

- Eingänge:** Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und
Unter den Eichen (Bus M48)
- Geöffnet:** im März täglich von 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)
- Eintritt:** Erwachsene 6 €, ermäßigt 3 €,
Kinder bis 6 Jahren haben Eintritt frei,
Eintritt inkl. Besuch im Botanischen Museum
- Fotos:** www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Botanischer_Garten_Fruehling
- Infos:** www.bgbm.org/de/jahreszeitenpfad/fruehlingspfad
www.botanischer-garten-berlin.de

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Schutz und nachhaltige Nutzung der Pflanzen sind zentrale Themen sowohl in der Forschung als auch in der Bildungsarbeit dieser Einrichtung. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.